

Statistische Monatsberichte

der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

1938

Juli

Nr. 7

Bodenbenutzung in Nürnberg

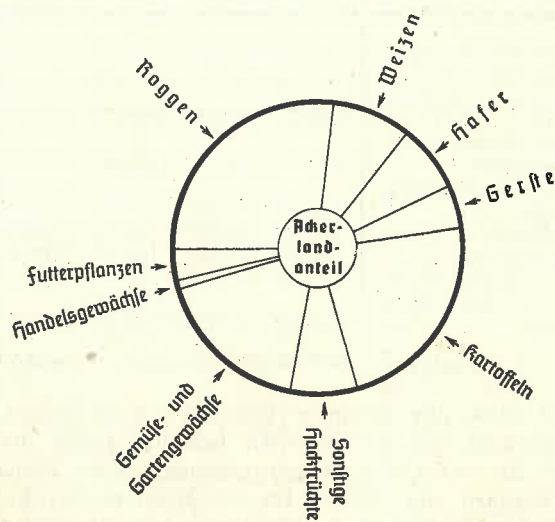
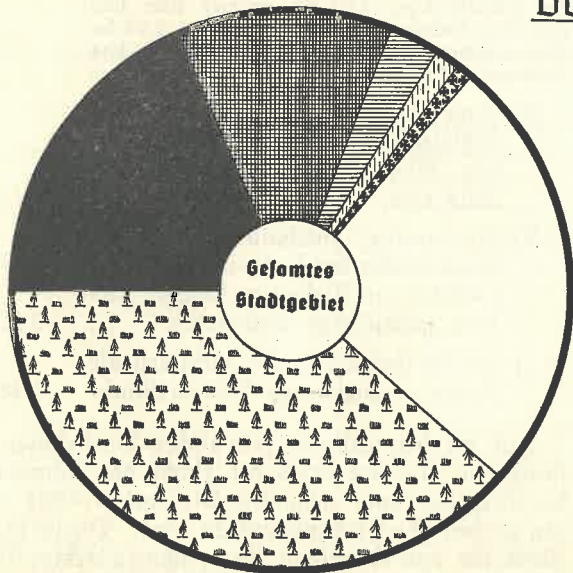
Die Bodenbenutzungserhebungen liefern die Unterlagen über die Verwendungsart und die Verwertung von Grund und Boden der einzelnen Gemeinden, der Länder und des Reiches. Sie sind ein wichtiger Zweig der Wirtschafts- und Agrarstatistik und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung ist schon deshalb nicht zu unterschätzen, weil sie auch eine Handhabe geben, den Anbau lebenswichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu überwachen und gegebenenfalls den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen. Aber auch für die Entwicklung der Städte ist die Beobachtung der Wandlung in der Verwendungsart ihres Grund und Bodens von weittragender Bedeutung.

Während man umfassende Aufnahmen von sämtlichen Nutzungsarten des Grund und Bodens früher nur in größeren Zwischenräumen durchführte, ging man bald dazu über, in den zwischenliegenden Jahren wenigstens Feststellungen über die Anbauflächen der wichtigeren Frucht- und Kulturarten vorzunehmen. Dagegen wurden in den letzten drei Jahren hinter-

einander nur die großen, eingehenden Bodenbenutzungserhebungen durchgeführt, über deren Ergebnisse, insbesondere in Nürnberg, hier einiges mitgeteilt werden soll. Dabei ist allerdings zu beachten, daß bei der letzten Erhebung vom Mai 1938 die Erhebungsgrundlage insofern etwas verschoben wurde, als in diesem Jahre für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke nicht mehr ihre Lage im Gemeindebezirk das Ausschlaggebende für die Zusammenfassung bildete, sondern der in der Erhebungsgemeinde gelegene Betriebsitz, von dem aus die Selbstbewirtschaftung erfolgt.

Wie stellt sich nun die Bodenbenutzung in Nürnberg im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten? Nehmen wir zu dieser Gegenüberstellung die uns vorliegenden und einwandfrei vergleichbaren Unterlagen nach dem Stande vom 1. Januar 1936 her, so kann man folgendes feststellen. Die Nürnberger Gesamtfläche betrug am genannten Zeitpunkt 10 253 ha. Davon entfielen 3 074 ha oder 30,0 v. H. auf mit Häusern bebaute Grundstücke, Wege, Straßen, Plätze und Bahnkörper, 579 ha (5,7 v. H.) auf öffentliche

Bodenbenutzung in Nürnberg 1938



- = Grundstücke mit Häusern, einschl. Hofräume und Hausgärten
- = Wege, Straßen, Plätze (einschließlich Eisenbahnen)
- = Öffentliche Park- und Gartenanlagen
- = Wasserstraßen
- = Begräbnisplätze
- = Ackerland
- = Forsten, Holzungen, Wiesen, Weiden, Ödland

P. Bieß

Park- und Gartenanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe, 6348 ha (61,9 v. H.) auf landwirtschaftlich genutzte Flächen, Gartenland und Wälder und 252 ha (2,4 v. H.) auf Gewässer und sonstige Flächen.

Die Ausdehnungsmöglichkeit für die Bevölkerung einer Stadt ist in erster Linie von der Größe der in ihr noch vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen abhängig. Nürnberg schneidet in dieser Beziehung im Vergleich mit anderen deutschen Großstädten nicht schlecht ab. Hier treffen auf jeden Einwohner durchschnittlich 155 qm land- und forstwirtschaftlich genutzter Fläche. Fast genau den gleichen Ausdehnungsraum — wenn man so sagen darf — nämlich 154 qm, hat auch der Hannoveraner in seiner Vaterstadt zur Verfügung. Etwas ungünstiger liegen die Verhältnisse in dieser Beziehung dann schon in München mit 141 qm; in Essen sind es 138 qm, in Duisburg 128 qm, in Berlin 111 qm, in Leipzig 78 qm, in Dresden 61 qm und in Hamburg gar nur 36 qm. Günstiger wie für Nürnberg stellen sich dagegen diese Verhältnisberechnungen z. B. für Köln, woselbst auf 1 Einwohner 203 qm land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche treffen, oder für Stuttgart mit 223 qm, oder Frankfurt a. M. mit 234 qm.

Die Ausstrahlung des Bevölkerungswachstums der Städte gegen die Peripherie ihrer Gemarkungen hin, also in jene Gegend hinein, die in erster Linie land- und forstwirtschaftlich genutzt wird, ist besonders auch durch die Siedlungstätigkeit der letzten Jahre allgemein gefördert worden. In Nürnberg betrug die Zahl der in den äußersten Grenzdistrikten der Stadt wohnhaften Bewohner im Jahre 1925 noch 40 136 oder 10,23 v. H. der Gesamteinwohnerzahl, im Juli 1938 dagegen in den gleichen Grenzdistrikten 78 125 oder 18,70 v. H. der Einwohnerzahl. Die Mehrung in der genannten Zeitspanne errechnet sich hiernach auf 94,65 v. H. und entspricht damit etwa einer Bevölkerungszahl, wie sie die Städte Aschaffenburg oder Schweinfurt aufweisen.

Die Entwicklung des Nürnberger Stadtgebietes seit 1913 mit den Verschiebungen innerhalb der Bodenbenutzung ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen.

Bodenbenutzung	1913 ha	1927 ha	1936 ha	1937 ha
Mit Häusern bebaute Grundstücke einschl. Hofräume und Hausgärten	1204,49	1524,39	1823,02	1938,07
Wege u. Straßen einschl. Eisenbahnen	1030,29	1168,35	1251,40	1308,94
Öffentl. Park- u. Gartenanlagen	204,67	240,48	297,24	305,94
Wasserflächen	120,80	144,96	147,44	146,33
Begräbnisplätze	69,08	73,23	101,90	101,90
Land- und forstwirtschaftl. benutzte und übrige Flächen	3946,86	6708,73	6632,41	6704,09
Gesamtfläche:	6576,19	9860,09	10253,41	10504,79

Seit 1913, also in einem Zeitraum von 24 Jahren, hat hiernach die mit Häusern bebaute Fläche um 733,58 ha = 60,90 v. H. zugenommen, die der Wege und Straßen um 278,65 ha = 27,05 v. H., die öffentlichen Park- und Gartenanlagen um 100,79 ha = 49,24 v. H., die Wasserflächen um 25,53 ha = 21,13 v. H., die Begräbnisplätze um 32,82 ha = 47,51 v. H. und die land- und forstwirtschaftlich

benutzten sowie die übrigen Flächen durch namhafte Einverleibungen um 2757,23 ha = 69,85 v. H. Durch die im 1. Vierteljahr 1938 weiterhin erfolgten Einverleibungen aus dem Lichtenhofer Forstbezirk, dem Stadtbezirk Fürth und insbesondere durch die Eingemeindung von Laufamholz ist die Gesamtfläche der Stadt nunmehr auf 10 824,58 ha gestiegen.

Wissen wir also, daß die land- und forstwirtschaftlich benutzte Fläche weitaus den größten Teil des Nürnberger Stadtgebietes einnimmt, so möchten wir doch einen Blick auf die Hauptkulturarten tun, die hier vertreten sind, und dazu wollen wir die Ergebnisse der im Mai 1938 stattgefundenen Bodenbenutzungserhebung verwenden.

Das Ackerland (einschließlich der Flächen der Gartengewächse im Feldgemüse- und Erwerbsgartenbau) nimmt unser besonderes Interesse in Anspruch. Diese Ackerlandsfläche wurde mit 2659,17 ha ermittelt und gliedert sich wie folgt:

- a) Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung 1267,37 ha, darunter 675,76 ha Winterroggen, 39,14 ha Sommerroggen, 202,64 ha Winterweizen, 27,92 ha Sommerweizen, 31,49 ha Wintergerste, 92,63 ha Sommergerste, 193,93 ha Hafer
- b) Kartoffeln 604,08 ha, darunter 81,54 ha Frühkartoffeln
- c) Sonstige Hackfrüchte 198,33 ha, darunter 191,82 ha Futterrüben (Runkelrüben)
- d) Gemüse und Gartengewächse im Feldgemüsebau und Erwerbsgartenbau 464,44 ha, darunter 71,25 ha Weißkohl, 38,16 ha Rotkohl, 23,89 ha Wirsingkohl, 11,56 ha Blumenkohl, 3,87 ha Rosenkohl, 15,22 ha Kohlrabi, 5,49 ha grüne Pflückerbisen, 15,02 ha grüne Pflückbohnen, 23,30 ha Gurken, 2,96 ha Tomaten, 14,83 ha Spinat, 19,90 ha Salat, 6,37 ha Rhubarber, 91,55 ha Spargel, 16,64 ha Zwiebeln, 19,18 ha Möhren und Karotten, 20,75 ha Sellerie, 44,67 ha Blumen und andere Stieppflanzen
- e) Handelsgewächse 20,98 ha, darunter 13,06 ha Tabak
- f) Futterpflanzen 99,31 ha, darunter 15,36 ha Rotklee, 0,10 ha Weißklee, 0,17 ha Schwedenklee, 3,95 ha anderer Klee und gemischter Anbau verschiedener Kleearten, 7,98 ha Klee und Gras gemischt, 21,82 ha Luzerne, 41,73 ha Grünmais, 2,84 ha Wicken
- g) Zum Unterpflügen (Gründüngung) bestimmte Hauptfrüchte (Bitterlupinen, Wickengemenge, Senf, Serradella usw. 0,10 ha
- h) Ackerweide innerhalb der Fruchtfolge (weder beackerte, noch bestellte, sondern zur Viehweide benutzte Felder), ganzjährige Grünbrache . . . 0,08 ha,
- i) Brache (beackerte, aber nicht bestellte Felder), ganzjährige Schwarzbache 4,48 ha.

Auf der beigegebenen graphischen Darstellung entspricht der kleinere Kreis der Fläche des Ackerlandes im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet, das durch den großen Kreis veranschaulicht wird. Der im großen Kreis für das Ackerland eingezeichnete Sektor ist somit mit dem kleinen Kreis flächengleich.

Stadtammann Rieß.

Statistische Einzelnachweisungen.

1. Bevölkerungsbewegung.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene						Totgeborene		Gestorbene	Wanderungen		Fortgeschriebene Bevölkerung am Monatsende
		auf.	davon				ehelich	unehelich	Jugezogene Personen		Weggezogene Personen		
			m.	w.	ehelich	unehelich							
Juli 1938	388	611	311	300	525	86	13	1	351	3 962	2 831	418 929	
Juni 1938	422	559	287	272	495	64	6	—	396	3 395	2 870	417 876	
Juli 1937	316	496	277	219	444	52	8	—	342	3 262	2 247	410 084	

2. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)	
	m.	w.	auf.	ehelich	unehelich		m.	w.	auf.	ehelich	unehelich
Typhus u. Paratyphus	—	—	—	—	—	And. Krankh. der Atmungsorgane	2	4	6	—	—
Masern	1	—	1	—	—	Darmitarich u. Darmgeschwür	5	1	6	—	3
Scharlach	—	2	2	—	—	Blinddarmentzündung	3	1	4	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	Krankh. der Leber u. Gallenwege	4	4	8	—	—
Diphtherie	1	2	3	—	—	And. Krankh. d. Verdauungsorgane	3	2	5	—	—
Grippe	—	—	—	—	—	Nierenentzündung	4	4	8	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	8	10	18	—	—	Ander. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	2	5	7	—	—
Tuberkulose anderer Organe	4	—	4	—	—	Fieberhafte Fehlgeburt	—	1	1	—	—
Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	Kindbettfieber u. Starrkrampf im Wochenbett	—	1	1	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	Ander. Folgen der Geburt	—	3	3	—	—
Ander. Infekt. u. parasit. Krkhtn.	4	3	7	1	—	Krankh. der äußeren Bedeckungen u. der Bewegungsorgane	1	—	1	—	—
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	35	29	64	—	—	Angeb. Mißbildungen u. Krankheiten der Neugeborenen	8	5	13	12	1
Ander. Neubildungen	1	3	4	—	—	Alterschwäche	7	6	13	—	—
Chron. Gelenkrheumat. u. Gicht	1	—	1	—	—	Selbstmord	11	3	14	—	—
Zuckerkrankheit	2	—	2	—	—	Mord u. Todschlag	—	—	—	—	—
Altk. u. chron. Alkoholismus	—	—	—	—	—	Berungslüftung u. andere äußere Einwirkungen	7	2	9	—	—
And. Allgemeinkrankh. u. chron. Vergiftungen	3	1	4	—	—	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	2	8	—	—
Tabes dors. u. progress. Paralyse	—	1	1	—	—						
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	18	9	27	—	—						
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	7	2	9	4	1						
Herzkrankheiten	25	20	45	—	—						
And. Krankh. der Kreislauforgane	10	11	21	—	—						
Bronchitis	—	—	—	—	—						
Lungenentzündung	16	15	31	4	1						
						Juli 1938	199	152	351	21	6
						Juni 1938	208	188	396	24	5
						Juli 1937	174	168	342	17	5

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmontat 4,42, im Vormontat 5,19, im entspr. Monat d. Vorj. 4,44.

3. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmontat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmontat			
	m.	w.	unbek.	auf.		m.	w.	unbek.	auf.
Blattern	—	—	—	—	Mutter Gelenkrheumatismus	1	3	—	4
Scharlach	31	28	—	59	Lungenentzündung, croupöse	5	2	—	7
Masern	172	124	21	317	Mumps	5	7	—	12
Röteln	7	3	—	10	Knochenmarkentzündung	—	—	—	—
Rotlauf	3	7	—	10	Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	27	21	1	49	Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	10	—	10	Windpocken	29	23	4	56
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	Bißverletzung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung	—	—	—	—
Genidstarre	2	—	—	2	Paratyphus	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	Tuberkulose der Atmungsorgane	11	16	2	29
Brechdurchfall (Cholera nostras)	7	14	—	21	Tuberkulose anderer Organe	—	—	—	—
Ruhr	5	2	—	7	Tuberkulose der Haut (Lupus)	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	Malaria	—	—	—	—
Influenza	25	14	—	39	Schlafsuchtkrankheit	—	—	—	—
Keuchhusten	25	25	1	51					
Kinderlähmung, spinale	1	3	—	4	Juli 1938	356	302	29	687
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	Juni 1938	393	373	10	776
					Juli 1937	345	296	16	657

4. Städtische Anstalten.

Monat	Krankenhaus			Frauenklinik				Mütter- und Säuglingsheim			Schul- zahnklinik
	Krankenstand am Monatsende			Neu aufgenommen		Geboren		Belegung am Monatsende			
	m.	w.	zusammen	Wöchnerinnen	Kranke	Knaben	Mädchen	Säuglinge	Mütter	Ammen	Besucherzahl
Juli 1938	446	401	847	205	167	115	94	107	4	4	1 114
Juni 1938	459	399	858	163	130	87	77	108	7	2	1 027
Juli 1937	476	401	877	156	166	86	72	106	3	4	1 297

5. Fürsorgeeinrichtungen.

Monat	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge				Fürsorgestelle für Lungenkranke					Trinkersfürsorge		Gefährdetenfürsorge	
	Bei den Mutterberatungsstellen vorgestellte				Übergänge an Kranken aus dem Vormonat	Neu- zugänge an Kranken	davon			Neuan- mel- dungen	festge- nommene Betrün- kene	Pfle- ger insgesamt	davon Neu- zugänge
	Säuglinge		Kleinkinder				Männer	Frauen	Kinder				
	zuf.	davon unehel.	zuf.	davon unehel.									
Juli 1938	2 255	293	1 800	314	524	367	124	127	116	32	60	2 077	311
Juni 1938	2 155	285	1 791	311	607	339	96	101	142	29	40	2 036	272
Juli 1937	2 068	323	1 425	282	614	346	97	121	128	18	82	1 924	252

6. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den an- deren städt. Friedhöfen ¹⁾	auf den Friedhöfen der enger. Kirchenver- waltungen ²⁾	auf den Juden- friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus Mün- berg	von aus- wärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige
Juli 1938	83	109	10	51	4	257	114	86	28	80	18	16
Juni 1938	108	143	5	70	5	331	105	73	32	80	10	15
Juli 1937	100	105	4	56	1	266	102	80	22	77	10	15

¹⁾ In Hbfen, Großreuth b. Schw., Biegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

²⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Währd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jöbst und Eibach.

7. Bautätigkeit.

Monat	Neubauten				Auf-, An- u. Umbauten		Abbrüche			Gebäudebestand am Monatsanfang		
	Wohn- häuser	Sonstige grö- ßere Gebäude		zu- sammen	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Wohn- häuser	Sonstige größere Gebäude		Wohn- ge- bäude	sonstige Gebäude mit Woh- nungen	
		mit Wohnungen	ohne Wohnungen					mit Wohnungen	ohne Wohnungen			
Juli 1938	36	2	9	47	22	33	14	5	—	8	28 990 ¹⁾	1 150
Juni 1938	29	—	1	30	2	42	5	1	—	1	28 619	1 149
Juli 1937	47	—	4	51	5	38	15	3	—	1	27 865	1 149

¹⁾ Einschließlich 343 Wohngebäude der einverleibten Gemeinde Laufamholz.

8. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen									Wohnungsbestand am Monatsanfang			
	mit Wohnräumen ¹⁾								zusammen	davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen	überhaupt	Darunter	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.				Kleinwohn. mit 1-4 Wohnräum.	Wohnungen m. Gewerbe- räum. verb.
Juli 1938	—	—	41	64	7	14	2	2	130	1	119 381 ²⁾	85 202 ³⁾	7 873
Juni 1938	—	1	38	38	21	9	4	7	118	2	118 465	84 589	7 871
Juli 1937	—	—	25	65	22	13	8	7	140	1	116 618	83 350	7 855

¹⁾ Die Küche ist als Wohnraum mitgezählt. ²⁾ Einschließlich 803 Wohnungen der einverleibten Gemeinde Laufamholz.

³⁾ Einschließlich 538 Kleinwohnungen der einverleibten Gemeinde Laufamholz.

9. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Fluß- bädern und im Stadion- bad	insgesamt
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen		
Juli 1938	48 473	25 706	74 179	27 619	18 413	46 032	76 092	44 119	120 211	47 141	167 352
Juni 1938	47 709	24 042	71 751	26 120	18 100	44 220	73 829	42 142	115 971	36 626	152 597
Juli 1937	48 954	25 570	74 474	28 667	18 564	47 231	77 621	44 104	121 725	19 595	141 320

10. Städtische Betriebe.

Monat	Städtische Werke				Chem. Untersuchungsanst.		Desinfektionsanstalt	Grubenentleerung		Leihanstalt	
	Wasserabgabe cbm	Stromabgabe kWh	Gasabgabe cbm	Von der Straßenbahn beförderte Personen	Untersuchte Proben	Beanstandungen	Fälle der Inanspruchnahme	Entleerte Gruben	Inhalt cbm	Stand der Vorschüsse RM	Stand der Pfänder
Juli 1938	2 338 691	4 722 455	4 748 960	2 062 777	1 011	136	555	915	3 407	446 064	41 755
Juni 1938	2 176 611	4 630 858	4 559 720	2 042 294	823*	85	564	810	3 131	444 961	42 135
Juli 1937	2 313 461	3 980 427	4 479 150	1 717 360	727	65	580	968	3 722	444 418	42 522

*) berichtigt.

11. Feuerwehr und Sanitätswesen.

Monat	Städtische Feuerwehr		Sanitätswesen	
	Inanspruchnahme i. Brandf.	davon Großfeuer	Freiw. Sanit. Kol. vom Roten Kreuz	SA-Sanitätswache
Juli 1938	14	1	1 248	915
Juni 1938	23	4	1 199	1 260
Juli 1937	11	0	2 517	1 029

12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur					Luftdruck mittlerer in mm	Bewölkung mittlere in %	Niederschlagshöhe in mm
	mittlere °C	höchste		tiefste				
		°C	Mo-nats-tag	°C	Mo-nats-tag			
Juli 1938	18,1	32,0	8. VII.	8,4	7. VII.	735,8	61	65,6
Juni 1938	18,0	30,5	9. VI.	6,5	4. VI.	737,0	56	50,0
Juli 1937	18,5	29,0	15. VII.	9,5	30. VII.	735,3	60	52,2

13. Fremdenverkehr.

Monat	Neu zugereifte Fremde							Übernachtungen		
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gasthäusern	in Pensionen	in Jugendherbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen
Juli 1938	39 155	10 081	7 612	9 283	5 601	960	72 692*	13 520	102 154	93 268
Juni 1938	30 937	8 208	6 269	6 885	4 245	3 502	60 046	7 053	84 204	73 662
Juli 1937	35 142	9 458	6 461	7 989	7 825	250	67 125	17 760	96 460	86 159

*) außerdem 5 097 (5 524) Fremde in Privatquartieren mit 12 039 (18 534) Übernachtungen, darunter 1074 (2 702) Ausländer mit 8 016 (15 712) Übernachtungen.

14. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl									
	Tiergarten	Germ. Nat.-Museum	Geweremuseum	Städt. Galerie	Stadtmuseum für Volksgesundheit	Rathaus	Lochgefängnisse	Albrecht-Dürer-Haus	Krim.-kulturbist. Sammlg. (Folterkammer)	Musikhist. Museum
Juli 1938	48 420	9 923	448	1 548	2 049	7 287	2 955	3 512	28 041	981
Juni 1938	53 928	5 049	1 086	1 180	1 386	7 075	2 354	2 303	22 654	804
Juli 1937	45 581	8 216	678	918	1 997	8 846	3 405	3 301	28 546	1 263

15. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Geschlecht	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Vermittlungen insgesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang insgesamt	Abgang (einschließlich namentl. Anfordernungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang insgesamt	Bestand am Ende des Monats	
Juli 1938	männl.	1 137	3 104	3 495	746	2 333	6 013	6 682	1 714	4 681
	weibl.	2 264	2 323	3 066	1 521	1 072	3 625	3 670	1 027	3 195
Juni 1938	männl.	1 617	2 471	2 951	1 137	2 154	5 772	5 543	2 383	4 485
	weibl.	2 622	1 727	2 085	2 264	1 011	2 727	2 666	1 072	2 248
Juli 1937	männl.	4 371	2 340	2 754	3 957	1 157	3 964	4 079	1 042	3 429
	weibl.	2 777	2 035	2 244	2 568	856	2 659	2 618	897	2 148

16. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Arbeitslose ohne Reichs- anstaltsunter- stützung		Arbeits- lose des städt. Wohlf.- Amts
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	
Juli 1938 . . .	741	1 503	2 244	504	1 144	1 648	111	192	303	393	952	794
Juni 1938 . . .	1 119	2 243	3 362	853	1 916	2 769	212	395	607	641	1 521	880
Juli 1937 . . .	3 885	2 553	6 438	1 411	2 179	3 590	363	342	705	842	1 452	1 327

17. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Ver- sicherungsberechtigte insgesamt			Krankenversiche- rungspflichtige		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Versch.		Arbeitsunfähige Kranke		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	zusammen		darunter Wöchnerinnen
Juli 1938 . . .	107 149	72 957	180 106	94 999	62 175	108	203	2 981	2 440	466
Juni 1938 . . .	106 045	72 098	178 143	93 956	61 331	206	382	3 127*)	2 556*)	503
Juli 1937 . . .	101 912	69 069	170 981	90 096	58 701	327	336	2 959	2 450	363

*) berichtigt.

18. Invaliden-, Hinterbliebenen- u. Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen- Versicherung			Unfall-Versicherung	
	Neuzugänge an			Betriebsunfälle	
	Invaliden- rentnern	Witwen und Witwern	Waisen	zusammen	tödlich
Juli 1938 . . .	173	145	38	1 244	5
Juni 1938 . . .	178	67	31	1 103	3
Juli 1937 . . .	123	27	15	1 119	1

19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandels- index (Basis 1913 = 100)
Juli 1938 . . .	126,8	106,5	105,6
Juni 1938 . . .	126,0	106,2	105,6
Juli 1937 . . .	126,2	105,2	106,4

20. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Juli 1938	Juni 1938	Fürsorgenehmer	Juli 1938	Juni 1938
	R.M.	R.M.		Parteien	Parteien
Laufende Darunterstützungen	181 696	185 571	Laufend Darunterstützte		
Einmalige Darunterstützungen	9 983	6 048	Sozialrentner	2 269	2 272
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	16 903	13 307	Kleinrentner u. Gleichgestellte	742	741
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichensfürsorge	31 887	33 311	Kriegsopfer	68	67
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtsrentner	842	911
Privatpflege	18 510	18 662	Sonstige Bedürftige	2 534	2 567
in Anstalten	13 498	9 511	Auswärts Wohnhafte	124	127
Wochenfürsorge	562	829	Darunterstützte.*)	6 579	6 685
Arbeitsfürsorge: Arbeitsprämien u. Verköstigung	9 213	11 677	Hiezu:		
Tariflöhne	1 206	1 588	Beschäftigte Pflichtarbeiter	54	51
Gesamtbetrag	283 458	280 504	Beschäftigte Fürsorgearbeiter	10	11
Familienunterstützung für die Angehör. d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflichtigen (Fälle i. Berichtsm. ; i. Vorm. 1183)	38 430	42 530	Nur mit Kost Unterstühtzte	1	3
Zusatzrenten an Kriegsopfer	35 232	36 060	Gesamtzahl der Dauerunterstützten	6 644	6 750
Rentenverschüsse an Kriegsopfer	1 749	706	*) Hierunter Pflichtarbeiter	1 053	457
Verdienstausfall Erbkranker	175	25	Stand der laufend Unterstühtzten am Ende des Monats	6 374	6 579
(Fälle i. Berichtsm. 8; i. Vormon. 1)			Vorübergehend Unterstühtzte		
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 518	3 516	mit Geld, Sachleistungen usw. mit einmaligen Darunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstützte)	1 238	883
„ Fettverbilligungsscheine	50 178	120	Kinder in Privatpflege	227	279
„ Margarinebezugscheine	5 672	19	Kinder in Erziehungsanstalten	993	993
„ Zusatzscheine f. Konsummargar.	7 941	8	Wochenfürsorgefälle	658	626
			Wochenfürsorgefälle	29	39
			Ausgefertigte Arztcheine	2 461	324
			Ausgefertigte Armenrechtszeugnisse	473	409

21. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	Juli 1938 R.M.	Juni 1938 R.M.	Juli 1937 R.M.	Waren	Einheit	Juli 1938 R.M.	Juni 1938 R.M.	Juli 1937 R.M.
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					Leberkäse 1/2 kg 0,175-1,100				
Roggenbrot	1/2 kg	0,134	0,114	0,114	Göttinger	1/2 "	1,140-1,150	1,120-1,140	1,140
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,116	0,116	0,116	Salami, hart	1/2 "	1,000-2,100	2,100	2,100
Roggenmischbrot	1/2 "	0,118	0,118	0,118	Schinken, gef., i. Aufschn.	1/2 "	1,175-1,180	1,175-1,180	1,150-1,180
Weizenmehl	1/2 "	0,118-0,122	0,118-0,123	0,118-0,128	" roh, i. Aufschn.	1/2 "	1,180-2,120	2,100-2,120	2,100-2,120
Safermehl	1/2 "	0,180-0,184	0,150-0,184	0,150-0,180	Speck, geräuchert	1/2 "	1,104-1,108	1,104-1,108	1,104-1,108
Hausmachernudeln	1/2 "	0,140-0,170	0,140-0,170	0,140-0,170	VIII. Fische.				
Fadennudeln	1/2 "	0,140-0,170	0,140-0,170	0,140-0,170	Karpfen	1/2 kg	0,180-0,190	0,180-0,190	0,180-1,100
Makkaroni	1/2 "	0,140-0,170	0,137-0,170	0,137-0,170	Schellfisch	1/2 "	0,145-0,155	0,135-0,158	0,145-0,150
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Kabeljau	1/2 "	0,130-0,135	0,128-0,140	0,130-0,135
Griech	1/2 kg	0,234-0,235	0,234-0,235	0,234-0,238	Salzheringe	1 Stck.	0,106-0,113	0,106-0,111	0,106-0,113
Erbsen, gelbe	1/2 "	0,234-0,242	0,227-0,242	0,236-0,240	IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörrobst.				
Linzen	1/2 "	0,228-0,242	0,228-0,242	0,228-0,242	Kartoffeln	1/2 kg	0,1045-0,110	0,1045-0,114	0,104-0,113
Sago	1/2 "	0,232-0,240	0,232-0,240	0,232-0,240	Blaufraut	1/2 "	0,220-0,225	-	0,213-0,220
Reis	1/2 "	0,117-0,228	0,116-0,228	0,117-0,228	Weißkraut	1/2 "	0,110-0,220	-	0,110-0,215
Kochgerste	1/2 "	0,223-0,227	0,223-0,225	0,222-0,228	Sauerkraut	1/2 "	0,112-0,115	0,110-0,115	0,110-0,118
Saferlocken	1/2 "	0,225-0,228	0,225-0,228	0,225-0,228	Wirsing	1/2 "	0,110-0,220	0,110-0,115	0,110-0,115
Grüntern	1/2 "	0,140-0,145	0,140-0,145	0,140-0,150	Kohlrabi	1 Dhd.	0,125-0,280	0,140-0,280	0,200-0,250
III. Kaffee, Bier.					Spinat	1/2 kg	0,115-0,118	0,105-0,108	0,118-0,220
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,100-4,100	2,100-4,100	2,100-4,150	Schwarzwurzeln	1/2 "	-	-	-
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,130-0,144	0,130-0,144	0,136-0,145	Rote Rüben	1/2 "	0,108-0,112	-	-
" lose	1/2 "	0,126-0,128	0,126-0,128	0,128	Gelbe Rüben	1/2 "	0,110-0,115	-	0,108-0,115
Lagerbier, helles	1 Lit.	0,150	0,150	0,150	Blumenkohl	1 Stck.	0,220-0,260	0,220-0,270	0,210-0,245
" dunkles	1 "	0,148	0,148	0,148	Bohnen, grüne	1/2 kg	0,110-0,155	0,220-0,250	0,105-0,135
IV. Zucker, Honig, Marmelade.					Meerrettich	1/2 "	-	0,140-0,145	-
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,143-0,147	0,143-0,147	0,143-0,147	Sellerie	1 Stck.	-	-	-
" gemahlen	1/2 "	0,138	0,138	0,138	Petersilie	1/2 kg	0,110-0,115	0,110-0,113	-
Bienenhonig	1/2 "	1,130-1,148	1,130-1,145	1,130-1,145	Kopfsalat	1 Stck.	0,103-0,108	0,103-0,110	0,103-0,110
Marmelade	1/2 "	0,132-0,175	0,132-0,155	0,132-0,170	Endivien	1 "	0,115-0,225	-	0,110-0,215
V. Essig, Öl, Gewürze.					Reitische	1 "	0,103-0,115	0,103-0,120	0,103-0,115
Essig, gewöhnlicher	1 Lit.	0,220-0,228	0,220-0,228	0,220-0,228	Zwiebeln	1/2 kg	0,110-0,115	0,115	0,110-0,115
Weinessig	1 "	0,140-0,150	0,140-0,150	0,130-0,150	Äpfel	1/2 "	0,125-0,240	0,135-0,170	0,220-0,280
Salatöl	1 kg	1,24-1,150	1,24-1,150	1,132-1,150	Birnen	1/2 "	0,225-0,230	-	0,222-0,250
Kochsalz	1/2 kg	0,113-0,115	0,118-0,114	0,113-0,115	Pflaumen	1/2 "	0,140-0,160	-	0,245-0,260
Rüchmel	1/2 "	1,25	0,193-1,25	0,160	Zweischgen	1/2 "	-	-	0,240-0,260
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,20-2,100	1,20-2,100	1,20-2,150	Orangen	1/2 "	-	-	0,440-0,260
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Zitronen	1 Stck.	0,107-0,110	0,107-0,112	0,108-0,112
Bollmilch	1 Lit.	0,124	0,124	0,124	Äpfel, gedörrt, getrockn.	1/2 kg	-	1,100	-
Tafel- u. Molkerei-Butter	1/2 kg	1,150-1,160	1,150-1,160	1,150-1,160	Birnen, "	1/2 "	0,190	0,190	-
Land-Butter	1/2 "	1,125	1,125	1,125	Zweischgen, "	1/2 "	0,159	-	0,152
Emmentaler Käse	1/2 "	1,120-1,140	1,120-1,130	1,120-1,155	Mischobst, "	1/2 "	0,170-1,110	0,170-1,110	0,155-1,120
Limburger Käse	1/2 "	0,148-0,160	0,148-0,160	0,148-0,160	Steinpilze	1/2 "	0,150	-	-
Butterschmalz	1/2 "	1,155	1,155	1,155	Eierschwämme	1/2 "	0,140-0,145	-	-
Schweinefett	1/2 "	1,104	1,100-1,104	1,104	X. Brenn-, Leuchtstoffe.				
Margarine	1/2 "	0,183-1,115	0,183-1,115	0,183-1,115	(Für Kohlen und Holz Lieferung in Körben frei Keller.)				
Rindsfett	1/2 "	0,168	0,160-0,168	0,160-1,108	Steinkohlen				
Kokosfett	1/2 "	0,170-0,188	0,168-0,188	0,168-0,188	" Rh.-Weiß. I/II	1 Str.	2,114	2,114	2,114
Eier, frische	1 Stck.	0,1105-0,113	0,1105-0,113	0,109-0,111	" Anthrazitruß	"	3,116	3,104	3,109
Eier, eingelegte	1 "	-	-	-	" Sächs. Würfel	"	2,108	2,103	2,108
VII. Fleisch- u. Würstwaren.					" Oberchl. Rußkohle	"	2,104	2,104	2,104
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,170-0,190	0,170-0,190	0,170-1,100	Strom- u. Leuchtgas	1 kWh	0,144	0,144	0,144
" Sende, Filet *)	1/2 "	1,20-2,100	1,110-2,100	1,100-2,100	Koch- u. Leuchtgas	1 cbm	0,118	0,118	0,118
Kalb- u. Hammelfleisch *)	1/2 "	0,170-1,200	0,170-1,200	0,165-1,200	Petroleum	1 Lit.	0,142-0,145	0,142-0,145	0,142-0,145
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,180-0,190	0,180-0,190	0,180-0,190	Brennspiritus	1 Lit.	0,157	0,157	0,157
" geräuchert, roh	1/2 "	1,110-1,118	1,110-1,118	1,116	Rindhölzer	1 Paß.	0,130-0,135	0,130-0,135	0,130-0,135
Stadtwurst	1/2 "	0,175-1,140	0,175-1,140	0,175-1,140	Kerzen	1 kg	0,190-1,110	0,190-1,110	0,190-1,116
Schinkenwurst	1/2 "	1,20-1,140	1,20-1,140	1,25-1,140	XI. Reinigungsmittel.				
Pressack, rot	1/2 "	0,175-1,135	0,160-1,135	0,160-1,135	Kernseife, gelb	1/2 kg	0,125-0,138	0,125-0,135	0,125-0,134
					Schmierseife	1/2 "	0,127-0,135	0,125-0,135	0,125-0,135
					bleichsoda	1/2 "	0,124-0,128	0,124-0,126	0,124-0,126
					Kristallsoda	1/2 "	0,106-0,108	0,106-0,108	0,106-0,108

*) Die Zahlen in Klammern sind der meistbezahlte Ladenfleischpreis.

RD 1518

22. Tarifmäßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.
(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Juli	1. Apr.	1. Juli	Berufe	1. Juli	1. Apr.	1. Juli
	1938	1938	1937		1938	1938	1937
a) Gelernte Berufe	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>		<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>
Bäckergehilfen (Ertzgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81	69—81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. I.u.II.Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stoffturer	108	108	108
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	96	96	92	b) Angelernte u. ungelernete Berufe			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Kunst- u. Bau Schlosser	90	90	88	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Fleischereien, Installationen	85	85	85
Metallfacharbeiter ¹⁾	69—83	69—83	69—83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Mechger im Kleinbetriebe ²⁾	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Erdgeschäften	78	78	78
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83,3	83,3	83	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Näherin selbständ. i. d. WäscheFabr.	37	37	37	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Modistinnen (l. Garniererin)	60	60	60	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie ¹⁾	59—61	59—61	59—61

¹⁾ Je nach der tarifmäßigen Zulage. — ²⁾ Beim Meister wohnend.

23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel
Juli 1938	4 656	5 452	1 083	164	12 667	—	23	—	—	1	—	1 730	329	—	—	414	—
Juni 1938	4 104	5 782	631	276	15 468	—	16	—	—	7	—	1 340	498	—	—	137	—
Juli 1937	3 521	4 760	1 106	257	11 253	54	21	—	—	13	7	1 293	132	—	—	206	—

24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht							
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Fleisch u. Fleischwaren vom In- und Ausland kg
Juli 1938	2 939	5 118	1 105	165	12 445	—	21	132 4	29	—	—	8	—	92 4	39 380,0
Juni 1938	2 824	5 311	609	285	15 576	—	28	28 4	28	—	—	21	—	88 4	7 573,0
Juli 1937	2 559	4 609	1 104	257	11 048	47	21	80 4	19	—	—	15	6	144 4	3 311,3

25. Städt. Sparkasse.

Monat	Allgemeiner Sparverkehr				Depositen-, Scheck- u. Kontokorrentverkehr			
	Einlagen <i>R.M.</i>	Rückzahlungen <i>R.M.</i>	Guthaben der Kunden <i>R.M.</i>	Gesamtzahl der Sparer	Einzahlungen und Zuweisungen <i>R.M.</i>	Abhebungen und Überweisung. <i>R.M.</i>	Guthaben der Kunden <i>R.M.</i>	Kontenstand
Juli 1938	4 624 237,06	3 840 018,21	102 552 947,53	218 121	44 364 750,95	44 128 290,03	33 818 080,33	21 863
Juni 1938	4 022 557,52	3 238 521,23	101 768 728,68	216 389	38 295 510,60	40 284 472,15	33 547 411,32	21 697
Juli 1937	4 132 409,17	3 614 894,23	90 119 580,31	204 696	33 591 286,05	33 081 887,53	28 085 737,73	20 692

Beilage zum Statistischen Monatsbericht
der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg
für Juli 1938

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im Juli 1938.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg
Regierungsrat Dr. W. Malsch.

Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	740.3	17./18.	726.9	1.	13.4	mind. 0.1 mm Niederschl.	12
Lufttemperatur . . .	32.0	8.	8.4	7.	23.6	mehr als 0.2 mm "	11
Absolute Feuchte . . .	14.7	1.	7.1	9.	7.6	mindestens 1.0 mm "	11
Relative Feuchte . . .	--	--	26 %	8.	--	Schneefall	--
Größter täglicher Niederschlag			9.4 mm	am 17.		Schneedecke	--
Heitere Tage (unter 2,0 Bewölkung i.Mtl.)					4	Graupeln	1
Trübe Tage (über 8,0 Bewölkung i.Mtl.)					8	Hagel	--
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					1	Gewitter	4
Eistage (max. unter 0 Grad)					--	Nebel	--
Zahl der Frosttage (min. unter 0 Grad)					--	Reif	--
Sommertage (max. 25 Grad und mehr)					11	Tau	16

Windverteilung.

Pentadenübersicht.

Luftdruck mit Schw.-K.: Temperatur: Bewölkung: Niederschlag:

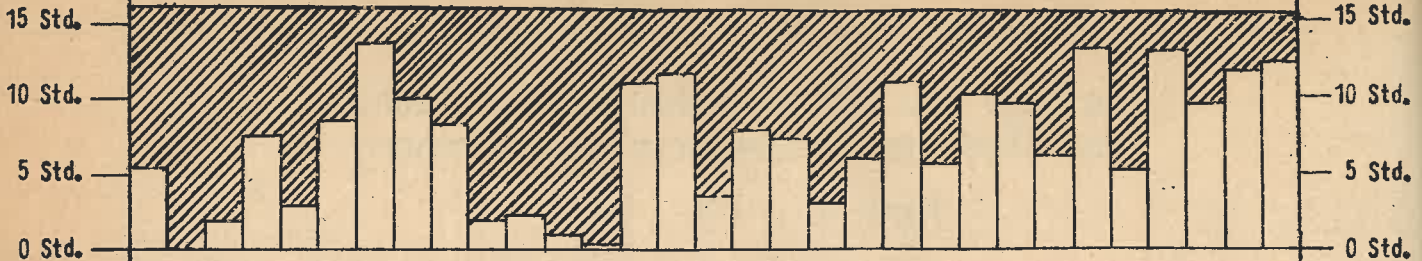
	7	14	21	Sa.	%	Pentade	Luftdruck mit Schw.-K.:			Temperatur:			Bewölkung:		Nieder-
							Sa.	Mtl.	Sa.	Mitl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	schlag:
I .	3	1	4	4	v.30.6.-4.7.	163.9	32.8	80.6	16.1	38.3	7.7	23.1			
II .	1	2	3	3	v. 5.7.-9.7.	180.9	36.2	84.9	17.0	25.3	5.1	14.6			
III .	1	1	7	7	v.10.7.-14.7.	180.3	36.1	76.1	15.2	37.7	7.5	12.0			
IV .	5	5	14	15	v.15.7.-19.7.	188.1	37.6	93.0	18.6	34.7	6.9	9.4			
V .	1	3	6	6	v.20.7.-24.7.	171.0	34.2	94.9	19.0	24.4	4.9	--			
VI .	4	5	16	18	v.25.7.-29.7.	180.8	36.2	106.1	21.2	23.9	4.8	0.0			
VII .	7	5	15	16											
VIII .	8	4	17	20											
IX .	1	5	11	11											
Sa. 31	31	31	93	100											

Monatssmittel.

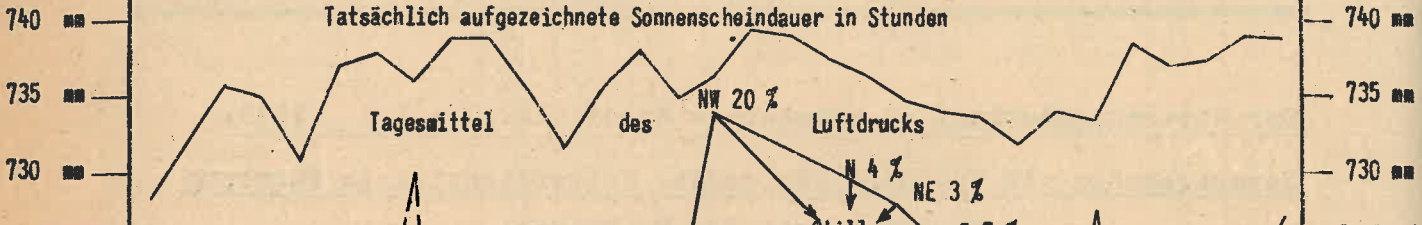
Luftdruck mit Normalschwere	735,8 mm Hg.
Temperatur	18,1 C
Dampfdruck	10,5 mm
Relative Feuchte	70 %
Bewölkung	6,1 Zehntel.

1. 5. 10. 15. 20. 25. 31.

Astronomisch mögliche Sonnenscheindauer in Stunden.

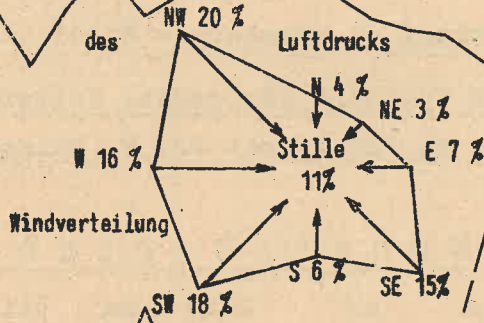
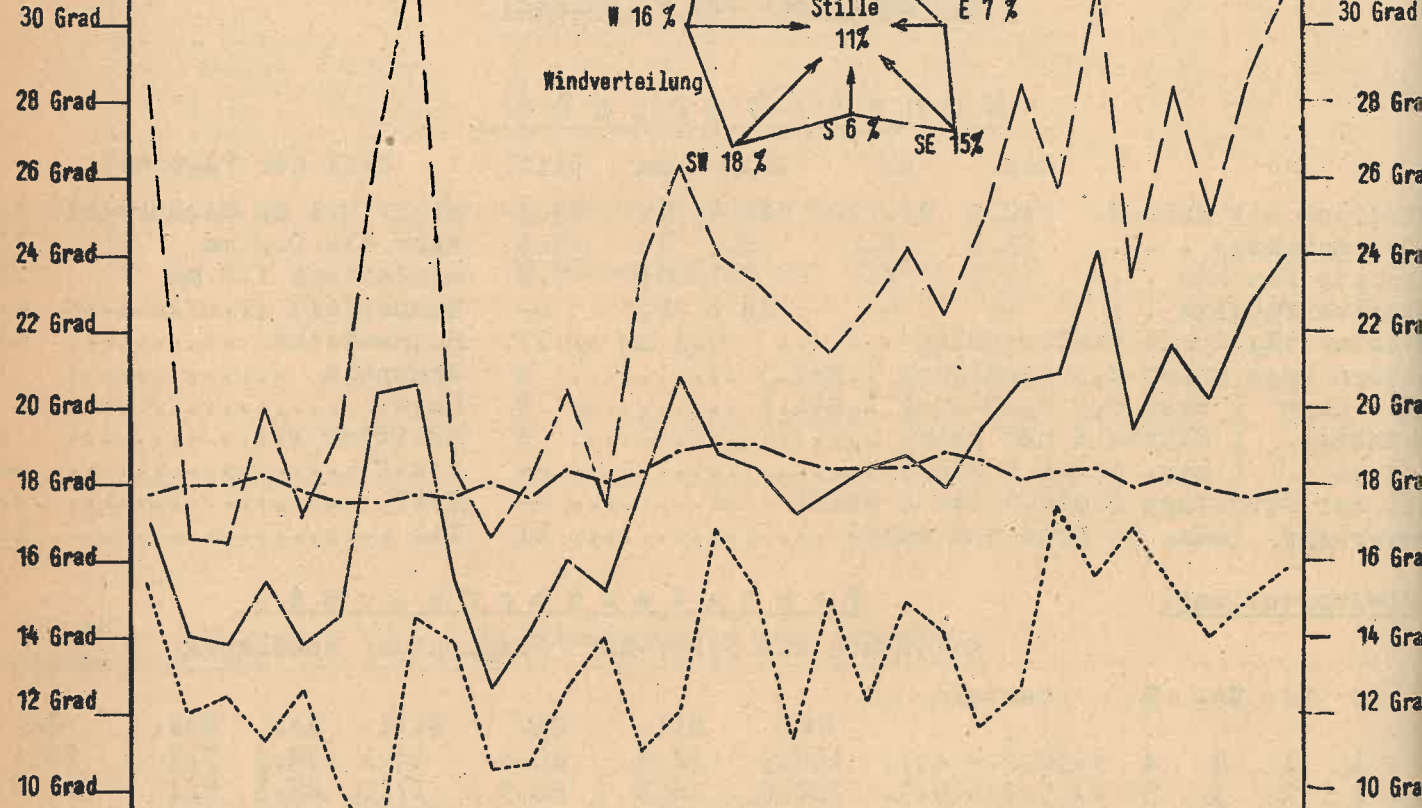


Tatsächlich aufgezeichnete Sonnenscheindauer in Stunden

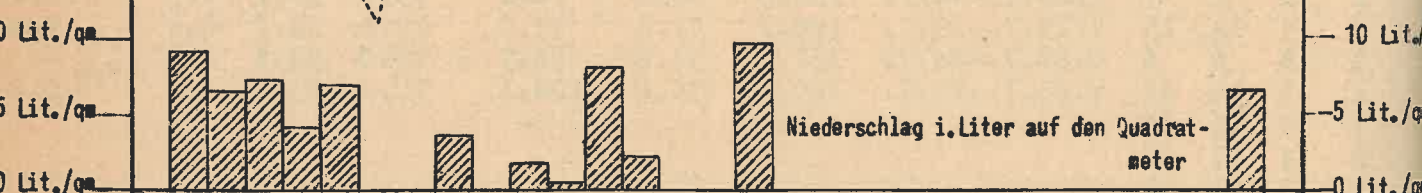


Tagesmittel

des Luftdrucks

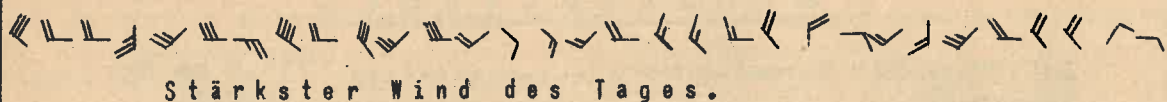
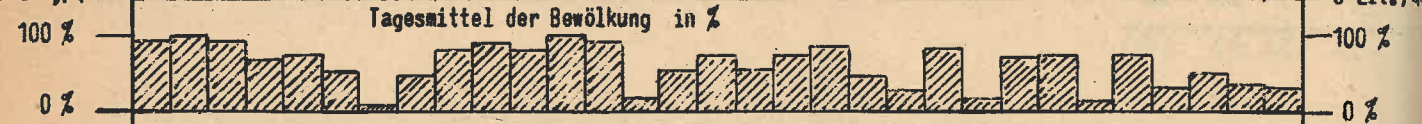


Windverteilung



Niederschlag i. Liter auf den Quadratmeter

Tagesmittel der Bewölkung in %



Stärkster Wind des Tages.

1. 5. 10. 15. 20. 25. 31.

- - - - - Höchswärme des Tages
 - - - - - Tagesmittel der Luftwärme
 - - - - - Tiefswärme des Tages
 - - - - - 40-jähriges Tagesmittel der Luftwärme.

Die ersten Julitage brachten in wiederholten Schüben kühlfeuchte Meeresluft aus Westen über unser Gebiet, sodaß vielfach der Eindruck unfreundlichen Sommerwetters entstand. Nur der 7. und besonders 8. machte eine Ausnahme mit hochsommerlichen Wärmewerten. Am Nachmittag des 8. und in der Nacht zum 9. brachen erneut kühle Luftmassen aus Westen unter Gewittererscheinungen ein, deren Herrschaft bis fast Monatsmitte anhielt. Erst mit dem 14. ergriff tropische Festlandluft von Südosten her von Mitteleuropa Besitz; durch den Einfluß eines über der Ostsee gelegenen Hochs wurde fortan westliche Luftzufuhr mehr abgestoppt. Damit lies im letzten Monatsdrittel die Niederschlagstätigkeit fast ganz nach und wir konnten uns in steigendem Masse hochsommerlicher Witterung erfreuen.

Der Luftdruck lag mit einem Monatsmittel von 735,8 mm Quecksilbersäule um 1,2 mm über dem langjährigen Sollwert. Den Höchststand erreichte das Barometer mit 740,3 mm am 17. und 18., den Tiefstwert von 726,9 mm am 1.

Die Luftwärme, deren langjähriges Mittel in diesem Monat 18,2 Grad Celsius betragen soll, ergab heuer ein Mittel von 18,1 Grad, also fast ganz normal. Dabei ist zu beachten, daß die Tagesmittel der Luftwärme in der ersten Monatshälfte (mit Ausnahme des 7. und 8.) meist unter den Normalwerten und dann - besonders im letzten Drittel - über diesen lagen. Den Höchstwert der Luftwärme wies der 8. mit 32,0 Grad auf, aber auch im letzten Monatsdrittel kamen noch am 26. und 31. Höchstwerte von rund 31. Grad vor. Der Tiefstwert mit 8,4 Grad ergab sich am 7. Juli. An 11 Tagen lag das Maximum der Temperatur über 25 Grad (sog. "Sommertage"), darunter wurden 2 "Tropentage" (Maximum über 30 °) gezählt.

Die relative Luftfeuchte war mit einem Mittel von 70 % um 4 % größer wie das langjährige Mittel; die größte Trockenheit wurde mit 26 % am 8. beobachtet.

Die Wolkenbedeckung betrug im Mittel 61 % der Himmelsfläche, während im langjährigen Mittel im Juli nur 57 % Wolkenbedeckung vorhanden zu sein pflegt. Tage mit einem Bedeckungsmittel unter 20 % gab es 4 ("Heitere Tage") und "Trübe" Tage mit Bedeckung über 80% wurden 8 vermerkt. Absolut wolkenlose Tage gab es nicht, dagegen einen (2.), an dem fortgesetzt geschlossene Bedeckung vorhanden war. Innerhalb des Stadtgebietes wurde an keinem Tage Nebel beobachtet.

Die Zahl der Sonnenscheinstunden wurde vom Schreibgerät zu 219,6 verzeichnet, was 44,8 % der astronomisch möglichen Sonnenscheindauer ausmacht. Nur ein Tag (2.) war völlig ohne Sonnenschein. Das letzte Monatsdrittel war mit fast 108 Sonnenscheinstunden bedeutend sonnenscheinreicher wie das erste (59) und das zweite (53) Drittel.

Die Niederschlagsmessung ergab eine Summe von 65,6 Liter auf einen Quadratmeter; da im langjährigen Durchschnitt im Juli in Nürnberg 83 Lit./qm fallen, so war die diesmalige Menge nur 79,0 % der normalen. Die größte tägliche Niederschlagsmenge wurde am 17. mit 9,4 Lit./qm gemessen. An 14 Tagen fiel Niederschlag, davon an 12 Tagen in messbarer Menge und an 11 Tagen war die Niederschlagssumme mindestens 1 Lit./qm. An 16 Tagen wurde morgens Tau beobachtet, Gewitter an 4 Tagen und Wetterleuchten an 3.

Bei den beobachteten Windrichtungen überwiegt diesmal Nordwest mit 20 % Häufigkeit und Südwest mit 18 % alle übrigen. West ist nur mit 16 % vertreten, Südost mit 15 %, alle übrigen Richtungen mit noch geringerer Häufigkeit, so Ost mit 7, Süd mit 6, Nord mit 4 und Nordost mit nur 3 %. In 11 % aller Fälle herrschte Windstille. Die Windstärke wurde vom Anemometer auf dem Vestnerturm mit 10,4 km/stde. ermittelt. Nur 1 Tagesmittel (4.) lag über 20 km/stde., nur wenige Stundenmittel lagen um 40 km/stde.; im allgemeinen war der Monat recht windschwach.

Zusammengenommen war der Monat im allgemeinen von dem Normalmittel fast genau der entsprechenden Luftwärme, bei etwas zu großer Luftfeuchte und Wolkenbedeckung, dagegen zu geringen Niederschlägen.

Dr. W. M a l s c h .

Feuerwache West.

N ü r n b e r g .

h = 307,1

(49°27' Nord 11°03' Ost)

J u l i 1 9 3 8 .

Schwerekorrektur = 0.3 mm Hg

Alle Beobachtungen um 07,00, 14,00, 21,00 Uhr Ortszeit = 07,16, 14,16, 21,16 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0 u. N.-Schwere + 700,0 mm			Temperatur in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Wandrichtung und Stärke			Anemo- meter	Bewölkung			Nieder- schlag mm	Schnee- hoh cm	Sonnen- sche in- dauer	Stunden	
	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21		7	14	21					
1.	28.5	26.9	29.5	18.2	19.0	15.4	17.0	28.5	15.4	12.1	76	89	92	E 2	NW 4	NW 3	4.3	9	10	10	.	.	5.4	5.4
2.	30.6	32.7	32.9	12.6	13.8	14.7	14.0	16.6	12.0	10.4	94	86	83	NW 3	W 1	SE 1	3.0	10	10	10	9.2	.	.	1.8
3.	34.1	35.7	37.1	12.4	13.4	14.8	13.8	17.5	12.4	9.8	98	90	78	W 1	NW 2	W 2	2.6	10	10	10	6.6	.	.	7.4
4.	37.8	35.8	31.5	12.6	18.4	15.2	15.4	20.1	11.3	8.0	81	51	74	SW 3	S 2	S 5	4.9	1	9	10	7.3	.	.	2.9
5.	29.5	30.5	32.6	14.2	15.6	12.6	13.8	17.2	12.6	8.0	94	66	73	S 3	SW 6	SW 3	5.6	10	10	2	4.1	.	.	8.4
6.	34.9	37.0	39.3	11.8	16.6	15.0	14.6	19.5	9.9	8.3	79	64	65	SW 1	SW 3	SW 1	4.2	8	6	2	6.9	.	.	13.7
7.	40.1	37.5	36.2	11.0	25.8	22.4	20.4	27.0	8.4	11.0	77	37	54	SE 1	SE 4	SE 2	3.5	0	1	0	0.0	.	.	9.8
8.	37.1	34.6	36.6	18.2	31.8	16.3	20.6	32.0	14.5	12.1	72	26	87	SE 2	SE 4	NW 4	4.3	3	1	10	.	.	.	8.2
9.	39.0	38.9	38.9	14.3	17.6	15.1	15.5	18.6	13.9	7.1	81	53	55	SW 2	SW 3	W 3	3.8	7	9	8	3.6	.	.	1.7
10.	38.9	38.7	39.1	11.5	15.6	11.8	12.7	16.7	10.6	8.3	81	60	80	SW 2	W 3	SW 1	3.7	10	8	9	.	.	.	2.0
11.	37.1	35.6	34.4	11.2	15.0	15.2	14.2	18.0	10.7	8.5	85	80	81	SW 4	W 3	SW 2	4.2	10	10	4	1.7	.	.	0.8
12.	32.2	32.0	31.4	14.2	16.0	16.8	16.0	20.4	12.7	10.5	92	86	85	SW 1	W 4	S 3	4.7	10	10	10	0.2	.	.	0.3
13.	33.1	35.6	38.0	14.4	16.2	15.0	15.2	17.4	14.0	10.2	92	86	80	W 1	N 1	W 1	2.4	10	10	7	8.0	.	.	10.8
14.	39.4	38.0	37.3	12.6	23.0	18.3	18.0	23.9	11.1	9.8	89	42	62	C	C	SE 2	1.0	0	5	0	2.1	.	.	11.4
15.	36.5	34.6	33.9	14.8	26.0	21.3	20.8	26.4	12.1	9.8	78	39	56	E 1	SE 2	SE 2	2.2	2	7	7	.	.	.	3.4
16.	35.6	36.4	37.7	18.0	23.5	16.8	18.8	24.0	16.8	12.6	82	63	97	S 1	W 1	C	1.9	5	9	9	9.4	.	.	7.8
17.	39.1	39.1	40.3	15.8	23.0	17.3	18.4	23.4	15.3	13.9	82	48	73	NW 1	W 3	NW 2	2.3	10	4	2	.	.	.	7.3
18.	40.3	38.9	38.8	12.8	21.5	17.3	17.2	22.4	11.3	10.2	88	48	69	C	NW 1	NW 1	1.4	8	6	9	.	.	.	2.9
19.	38.1	37.6	37.5	15.7	19.0	18.2	17.8	21.5	15.0	9.8	79	62	62	NW 1	NW 3	W 1	2.5	9	8	9	.	.	.	5.8
20.	37.3	36.4	35.9	13.0	22.4	18.4	18.4	22.7	12.3	10.6	80	45	68	C	NW 3	W 1	1.5	2	2	3	.	.	.	11.0
21.	35.4	34.1	35.0	16.0	24.0	17.4	18.7	24.2	14.9	10.9	80	56	79	W 1	W 3	NW 3	3.2	0	5	3	.	.	.	5.6
22.	35.1	33.1	34.0	14.8	22.0	17.2	17.8	22.4	14.1	9.6	89	55	65	C	H 3	N E 2	2.6	10	9	6	.	.	.	10.2
23.	34.1	33.0	33.9	13.8	24.4	19.6	19.4	24.9	11.7	9.6	81	40	57	E 1	SE 1	SE 1	1.9	0	5	0	.	.	.	9.5
24.	32.4	31.2	32.1	15.0	27.0	20.1	20.6	28.5	12.7	9.7	76	37	74	E 1	NE 2	SW 3	2.0	7	6	8	.	.	.	6.2
25.	33.7	34.1	34.6	17.8	24.8	20.2	20.8	25.7	17.4	13.3	87	55	82	SW 3	SW 1	C	2.2	10	8	4	.	.	.	13.3
26.	34.7	33.2	32.9	17.6	30.1	24.4	24.1	31.0	15.6	12.6	83	35	52	SE 1	SE 3	S 1	3.2	0	2	2	0.0	.	.	5.2
27.	38.3	38.6	38.2	16.8	21.2	19.8	19.4	23.4	16.8	11.6	81	56	62	NW 3	NW 1	C	2.4	10	8	4	.	.	.	13.2
28.	37.4	36.9	37.4	16.7	27.0	21.4	21.6	28.4	15.4	11.4	80	37	56	SE 1	NW 3	C	1.7	1	7	1	.	.	.	9.6
29.	36.8	37.4	38.4	16.3	23.8	20.4	20.2	25.0	14.0	10.7	77	56	70	NW 3	NW 3	N 1	2.6	7	6	2	.	.	.	11.7
30.	39.5	39.0	38.8	16.8	27.8	23.0	22.6	28.6	15.0	11.6	81	39	55	C	E 1	NE 1	1.3	5	4	2	6.5	.	.	12.3
31.	39.2	38.7	38.6	17.9	29.5	24.4	24.0	30.9	15.8	11.3	75	33	49	E 1	N 1	E 2	2.6	1	7	2	.	.	.	Summe 276.6
Mittel	36.0	35.5	35.9	14.8	21.8	18.0	18.1	23.4	13.4	10.6	83	56	70	1.5	2.4	1.7	2.9	6.0	7.0	5.2	Summe 65.6	.	.	Summe 276.6